

Armenstiftung St.Ulrich



Einladung

ARMUT IM WALDVIERTEL

„Armut hat viele Gesichter“

Mi, 23.September 2009
13.30 – 16.00 Uhr

Schloss Allentsteig
3804 Allentsteig, Pfarrer Josef Edinger Platz 13

ZIELE

- ✓ Wir wollen sensibilisieren zum Thema Armut.
- ✓ Wir wollen die Lebenssituation Betroffener verbessern.
- ✓ Wir möchten informieren und Vorurteile abbauen.
- ✓ Wir möchten Interessierte miteinander vernetzen und Austausch fördern.

ABLAUF

13.30 Uhr: Begrüßung

Ing. Franz Bendinger (Armenstiftung St.Ulrich)
Mag. Martin Schenk (Diakonie, Armutskonferenz)

- *Einleitung und Impulsstatements*
- *Kommentare und Diskussion*

15.30 Uhr: Vernetzung und Austausch

16.00 Uhr: Imbiss

(BM Mag. Norbert Darabos, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, lädt zu einem Imbiss ein)



EINLEITUNG und IMPULSSTATEMENTS:

Armes Waldviertel - Armes Niederösterreich? Konzept Studie „Working Poor in Niederösterreich“

- Mag. Silvia **FEUCHTL** (AKNÖ)

weitere:

- Dr. Ursula **TILL-TENTSCHERT** (Statistik Austria, Inst. f. Soziologie, Uni Wien)
- Mag. Friedrich **SCHUHBÖCK** (Caritasdirektor Diözese St.Pölten, i.V.von Bischof DDr.Klaus Küng)
- Mag. Elisabeth **ECKHART** (Frauenberatung Zwettl)

KOMMENTARE und DISKUSSION:

Dr. Michael **Bünker** (Bischof evang. Kirche AB), Mag. Josef **Pichler** (Pfarrer Groß Siegharts), Mag. Josef **Schachinger** (Pater Redemptoristen Eggenburg)

Christian **Farthofer** (Vorstandsmitglied AKNÖ), Mag. Dinah **Djalinos-Glatz** (Referat Sozialpolitik, ÖGB)

Dr. Friedrich **Streicher** (Abt. Arbeitssuchende, AMS NÖ)

Mag. Karin **Scheele** (LR. SPÖ), Anton **Erber** (LAbg. ÖVP), Mag. Bettina **Rausch** (BR., Obfrau JÖVP NÖ), Amrita Enzinger LAbg. Grüne), Benno **Sulzenberger** (LAbg. FPÖ)

Diskussionsleitung: Kurt **Lauermann**, Leiter der HA RELIGION in den ORF RADIOS



ARMUT

...kann jede/n von uns treffen

Das Risiko in eine soziale Notlage zu kommen, ist gestiegen und wird auch vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise weiterhin ansteigen: „Hätte nie gedacht, dass das mir passieren kann.“

...setzt sich stets ins Verhältnis

Egal wo. Sie manifestiert sich in reichen Ländern anders als in Kalkutta. Menschen, die in Österreich von 300 oder 500 € im Monat leben müssen, hilft es wenig, dass sie mit diesem Geld in Kalkutta gut auskommen könnten. Die Miete ist hier zu zahlen, die Heizkosten sind hier zu begleichen, und die Kinder gehen hier zur Schule.

...macht krank

Menschen, die in Armut leben, sind doppelt so oft krank wie Nicht-Arme. Und: Arme Kinder von heute sind die chronisch Kranken von morgen.

...ist Stress

Die so genannte Managerkrankheit mit Bluthochdruck und Infarktrisiko tritt bei Armutsbetroffenen 3mal häufiger auf als bei Managern.

...macht einsam

Wer arm ist, hat weniger freundschaftliche und nachbarschaftliche Kontakte.

Armut ist ein Mangel an existentiellen Möglichkeiten.

Impressum: Armenstiftung St.Ulrich. Kontakt: Die Armutskonferenz., Gumpendorferstraße 13, 1060 Wien. Tel.: 01/ 402 69 44 oder 409 80 01